

**UWG Moosach**

**RATS – INFO  
NR. 342 Mai**

**Geheimratsecke:**

*„Jedem Anfang wohnt  
ein Zauber inne“*

Hermann Hesse 1877 – 1962 deutsch-  
schweizerischer Schriftsteller

**Die nächste Gemeinderatssitzung findet am  
Donnerstag, den 7. Mai 2026 um 19.00 Uhr  
im Sitzungsraum des Rathauses Moosach statt.**

**Tagesordnung:**

---

1. Vereidigung der neu gewählten Gemeinderatsmitglieder
2. Beschlussfassung über die Zahl der weiteren Bürgermeister/in
3. Wahl des/r zweiten Bürgermeisters/in
4. Wahl des/r dritten Bürgermeisters/in
5. Vereidigung der/des weiteren Bürgermeister/s/in
6. Erlass einer Geschäftsordnung
7. Erlass der Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
8. Benennung der Vertreter zur Gemeinschaftsversammlung der VG Glonn
9. Vertretung der Gemeinde Moosach im Zweckverband Kommunale Dienste Oberland

Der Fehlerteufel hat sich im letzten Rats-Info eingeschlichen.

Mich gibt es schon seit **35** Jahren

---

Herausgeber: Gemeinderäte Robert Bauer und Christian Beham

Verantw. i. S. d. Presserechts: Robert Bauer, Gartenstraße 7, 85665 Moosach

# Liebe Moosacherinnen, liebe Moosacher,

hier eine kurze Zusammenfassung der Sitzung vom 24. März 2026:

## 2. Bekanntgaben

- a) Die Bürgerversammlung der Gemeinde Moosach findet am Montag, den 11.05.2026 um 19.30 Uhr in der Rudolf-Obermayr-Halle statt. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Moosach sind sehr herzlich dazu eingeladen.
- b) Die Freiwillige Feuerwehr Moosach veranstaltet vom 29.05.-01.06.2026 ihre 150-Jahr-Feier im Festzelt an der Grafinger Straße.
- c) Am Alten Bahnhof wird ein Teil der Bahnhofstraße auf Höhe der Beuys-Eiche bis zum Wagon vom 04.-20.05.2026 wegen Baumaßnahmen gesperrt.
- d) Bürgermeister Eisenschmid bedankte sich beim Team des Dorfarchivs für die tolle Ausstellung „150 Jahre Feuerwehr Moosach“ im Pfarrheim.

## 4. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026

Der Gemeinderat Moosach befasste sich bereits im Rahmen der Haushaltsvorberatung am 24.03.2026 und in der Klausur am 18.04.2026 ausführlich mit dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung. Entsprechend dem Beratungsergebnis wurden die gewünschten Änderungen durch die Kämmerei in den Haushaltsplan eingearbeitet und dieser wird dem Gemeinderat Moosach zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Auf Grund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Moosach Haushaltssatzung mit folgenden Eckpunkten:

Verwaltungshaushalt - Einnahmen und Ausgaben i.H. von 4.250.000 €

Vermögenshaushalt - Einnahmen und Ausgaben i.H. von 3.631.000 €

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer für land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (A) 310 v.H.
- Grundsteuer für Grundstücke (B) 310 v.H.
- Gewerbesteuer 310 v.H.

–11:0–

## 5. Finanzplan 2025 – 2029

Sowohl der Finanzplan als auch das Investitionsprogramm wurde im Rahmen der Haushaltsvorberatung am 24.03.2026 und in der Klausur am 18.04.2026 ausführlich erläutert und vom Gemeinderat diskutiert. Gewünschte Änderungen bzw. Ergänzungen wurden in die nun vorliegende Fassung eingearbeitet. Der Finanzplan wird in den Einnahmen und Ausgaben nach den Endsummen, das Investitionsprogramm nach der Anlage im

Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025 mit 2029 vom Gemeinderat Moosach beschlossen. -11:0-

## **6. Bebauungsplan Mühlweg-Nordwest, Behandlung der Planvarianten**

In der Sitzung vom 29.07.2025 hat der Gemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes „Mühlweg-Nordwest“ beschlossen. Der Gemeinderat wollte noch eine weitere Planvariante überprüfen lassen, in der der Bau- raum für das Doppelhaus weiter nach Norden verschoben wird und somit ein größerer Südgarten entstehen würden. Das beauftragte Planungsbüro Feirer-Kornprobst hat die Planvariante entsprechend erarbeitet. Dem Gemeinderat wurden die beiden Planvarianten mit der Ladung zugeschickt. Verschiebt man den Bauraum weiter nach Norden könnte der offene Stellplatz vor der westlichen Haushälfte nicht mehr realisiert werden. Die Stellplätze müssten dann komplett nördlich der Zufahrt zu den Grundstücken dargestellt werden. Der Gemeinderat befürwortet Variante 1 mit einer Ergänzung eines Stellplatzes vor Haus A. Die Unterlagen des Bebauungsplanes sollen entsprechend angepasst werden. -11:0-

## **7. Zuschuss Übungsleiterförderung**

Wie in den vergangenen Jahren auch, erhalten Vereine im Rahmen der kommunalen Übungsleiterförderung für jede bei der Vereinspauschale anerkannten (Voll-)Lizenz 80,00 € vom Landratsamt, soweit die Gemeinde mindestens einen Zuschuss in gleicher Höhe leistet. Dies sind für das Jahr 2026 für den SC Falkenberg e.V. 41 Lizenzen (= 3.280,00 €) und für den TSV Moosach e.V. 2,5 Lizenzen (= 200,00 €). Das Gremium stimmt einer Bezuschussung für einen Übungsleitereinsatz der Sportvereine in Höhe von 80,00 € je Übungsleiterlizenz zu. -11:0-

## **8. Neue Ortseingangstafeln**

Die ersten Ortseingangstafeln wurden 1990 aufgestellt und sind mittlerweile in die Jahre gekommen. Firma Thomas Oswald Holzhandwerk stellte bereits an der Klausurtagung am 18.04.2026 einen Entwurf für neue Ortseingangstafeln vor. Die eingearbeiteten Änderungswünsche wurden dem Gremium nochmals vorgestellt. Die Tafeln werden ähnlich wie die aktuellen gestaltet. Die Rahmen werden aus Lärchenholz gebaut, der Schaukasten sowie die Rückwand in Cortenstahl gestaltet und das Abdeckglas ist rahmenlos aus Sicherheitsglas. Ein Schriftzug „Moosach“ wird oberhalb des Schaukastens angebracht. Die genaue Gestaltung (Farbe, Größe, Material) wird nach Aufstellen der Ortseingangstafeln besprochen und nachträglich angebracht. Das Gremium beschloss den Auftrag für Ortseingangstafeln in Höhe von 13.185,20 € an die Fa. Thomas Oswald Holzbau zu vergeben. -11:0-

## 9. Anfragen

- a) GR Beham fragte an, ob es sinnvoller wäre einen Radlader zu kaufen als diesen für mehrere Monate über die Winterzeit zu mieten. Bürgermeister Eisenschmid hat sich hierüber schon informiert. Die Kosten sind aber sehr hoch.
- b) GR Beham bat darum, bei der Gehwegverlängerung an der Ausfahrt der Schlossgaststätte Falkenberg Hinweisschilder anzubringen. Parkende Fahrzeuge behindern die Sicht, so dass es für die ausfahrenden Fahrzeuge und Fahrradfahrer sowie auch für die von Kirchseeon kommenden Fahrzeuge gefährlich ist. Bürgermeister Eisenschmid wird hier ein Parkverbotsschild anbringen lassen.
- c) GR Beham bat darum, die Beleuchtung am Gehweg in Falkenberg neu einzustellen, da diese teilweise zu spät anspringt. Bürgermeister Eisenschmid wird mit der Fa. Bayernwerk Kontakt aufnehmen und dies beheben lassen.
- d) GR Beham bat den Wasserspender am Alten Bahnhof so zu planen, dass man auch Trinkflaschen auffüllen könne. Bürgermeister Eisenschmid steht deswegen schon mit Frau Müller, Landschaftsarchitektin, in Kontakt. Hierfür gibt es auch ein Förderprogramm das in Anspruch genommen werden kann.
- e) GR Beham bat darum bei den Moosacher Wirten bezüglich eines Getränkeverkaufs am Alten Bahnhof anzufragen. Bürgermeister Eisenschmid möchte erst die ersten vier Wochen im Mai abwarten, wie dies im Dorfladen am Sonntag beim Eisverkauf anläuft.
- f) GR Beham schlug vor, für Bälle bzw. Sportutensilien am Alten Bahnhof künftig eine Ausleihstation einzurichten. Beispielfhaft wären solarbetriebene Boxen von der Firma SportBox. Nach Anmeldung in einer App kann man sich dort kostenlos div. Bälle und Sportequipment ausleihen. Bürgermeister Eisenschmid findet die Idee gut. Nachdem aber seit letztem Jahr die zur Verfügung gestellten Boulekugeln nicht abhandengekommen sind, möchte man es vorerst mit den anderen Bällen auch so versuchen.
- g) GR Beham regte an, eine Gruppe von Helfern zu initiieren, die sich um den neugestalteten Alten Bahnhofs unterstützend kümmern sollen. Bürgermeister Eisenschmid wird Frau Müller, Landschaftsarchitektin, bitten, einen Pflegeplan zu erstellen.
- h) GR Beham regte an, sich bezüglich der Straßensanierungen Gedanken zu machen. Bürgermeister Eisenschmid möchte dies in der Gemeinderats-sitzung im Mai besprechen.

- i) GR Strobl regte an, sich mit der Fahrplananpassung der Linie 454 zu befassen. Bürgermeister Eisenschmid wird zu diesem Thema am 04.05.2026 an einer Videokonferenz mit dem Landratsamt und allen betroffenen Gemeinden teilnehmen.
- j) GRin Angerer sprach an, dass zu zwei Zeiten am Wochenende die Busse immer über die Bahnhofstraße anstatt über die Grafinger Straße fahren. Bürgermeister Eisenschmid hat bereits mit dem Busunternehmen Ettenhuber darüber gesprochen. Der Busfahrer fährt trotzdem weiterhin über die Bahnhofstraße. Sobald die Bahnhofstraße gesperrt ist, wird sich auch dieser Busfahrer an die richtige Strecke halten müssen.
- k) GRin Dr. Bumeder regte an, Schraubgläser für die Zigarettenkippen an die Bänke am Alten Bahnhof zu hängen, damit die Zigarettenkippen nicht in die Natur geworfen werden. Es wurde zu bedenken gegeben, dass dies für andere Besucher eine Geruchsbelästigung sein könnte. Bürgermeister Eisenschmid schlug einen Vororttermin vor der Sitzung am 19.05.2026 am Alten Bahnhof vor, um sich die Neugestaltung gemeinsam anzusehen und anschließend über Themen des Alten Bahnhofs zu sprechen.
- l) GRin Dr. Bumeder schlug vor, einen Büchertauschschrank am Alten Bahnhof aufzustellen. Bürgermeister Eisenschmid berichtete, dass Frau Wirsum von der Bücherei schon den Vorschlag zum Aufstellen eines Bücherschranks gemacht hat. Sie hat auch bereits Angebote hierfür eingeholt.

Lieber Norbert Probul,

nach 18 Jahren engagierter Arbeit im Gemeinderat fällt es uns nicht leicht, „Servus“ zu sagen. Über all die Jahre warst Du nicht nur ein zuverlässiger Mitstreiter, sondern auch jemand, auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Du warst immer für uns und die Gemeinde da – ruhig, kompetent und mit einem offenen Ohr. Besonders Deine große Fachkenntnis im Bereich Natur hat unsere Gemeinderatsarbeit nachhaltig geprägt. Deine Überzeugung für eine verantwortungsvolle Entwicklung unserer Gemeinde ist für uns weiterhin eine Bereicherung. Umso bedauerlicher ist es, Dich nicht mehr als Gemeinderatskollegen zu haben.

Unser herzlicher Dank gilt Dir für Dein langes Wirken an unserer Seite im Gemeinderat.

Auch bei Martin Schneider möchten wir uns herzlich für 18 Jahre gemeinsame Gemeinderatsarbeit bedanken. Mit Deinem Fachwissen und den vielen unentgeltlich geleisteten Arbeiten hast Du den Gemeinderat und die Gemeinde maßgeblich mitgestaltet.

Steffi Lechner begleitete uns die vergangenen 8 Jahre und Katrin Angerer war 6 Jahre Mitglied im Rat. Euch beiden gilt unser aufrichtiger Dank für euren Einsatz, eure Ideen und euer Wirken zum Erfolg unserer gemeinsamen Gemeinderatsarbeit.

Christian & Robert